

Umwelt und Natur

Die GRÜNE LISTE SCHRIESHEIM setzt sich zum Schutz von Umwelt und Natur für die Beachtung der Nachhaltigkeit bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen ein.

Klimaschutz

➤ Energie-Management

Die Notwendigkeit den CO₂- Ausstoß zu reduzieren ist unumstritten. Schriesheim leistet in diesem Bereich noch zu wenig. Energie sparen bedeutet auch Geld sparen!

Auf Antrag der GRÜNEN LISTE ist die Stadt beauftragt, das längst überfällige Energiemanagement in Schriesheim voranzutreiben. Dazu ist es erforderlich, den Sanierungsbedarf öffentlicher Gebäude wie Schulen, Sporthallen, Kindergärten, Rathaus, Verwaltungsstellen, VHS oder Mehrzweckhallen festzustellen und eine Prioritätenliste für Maßnahmen wie Wärmedämmung oder Umstellung von Heizungsanlagen auf erneuerbare Energieträger (z.B. Holzpellets) zu erstellen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Chancen für mehr Klimaschutz in der Gemeinde:

- Flächendeckend sparsame Straßenbeleuchtungen
- Strom aus 100% erneuerbarer Energie für alle städtischen Einrichtungen
- Mehr Solar- und Photovoltaikanlagen auf privaten und öffentlichen Dächern
- Solardächer auch in der Altstadt durch Änderung der Altstadtsatzung
- Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen bei der Erstellung von Bebauungsplänen
- Nutzung des geothermischen Potenzials
- Energiespar-Contracting (gewinnbringende Beteiligung eines privaten Investors)

➤ KliBA-Beratung

Die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur bietet Schriesheim und seinen Bürgerinnen und Bürgern seit Jahren unabhängige Beratung zu den unterschiedlichsten Fragestellungen in den Bereichen Klima und Energie beim Bauen und Wohnen.

Der Jahresbericht für die öffentlichen Gebäude Schriesheims liefert wichtige Informationen über den Energie-Verbrauch. Er muss konsequent als Instrument zur Steigerung der Energieeffizienz, zum sparsamen Umgang mit fossilen Energieträgern, zum verstärkten Einsatz von regenerativen Energien und damit zur Senkung unseres CO₂-Ausstoßes dienen.

Städtische Umweltaufgaben

➤ Umweltstelle im Rathaus

Umweltaufgaben sind Querschnittsaufgaben. Vom Papierkauf bis hin zur Anschaffung Feuerwehrgerätewagen sollte die Prüfung der Umweltverträglichkeit selbstverständlich werden. Die städtische Umweltstelle ist direkt mit anderen Abteilungen, vor allem mit der Bau-Abteilung, zu vernetzen und rechtzeitig in Planungen einzubinden.

- Beim Klimaschutz muss die Gemeinde eine Vorreiterrolle spielen; das beginnt mit dem Umsteigen auf Ökostrom. Grundsätzlich ist bei Sanierungsmaßnahmen in regenerative Energien zu investieren.
- Bei jeder Hoch- oder Tiefbau-Maßnahme, bei jeder Gebäudesanierung muss eine Vorprüfung auf Umweltrelevanz stattfinden.
- Der städtische Umweltbericht ist regelmäßig fortzuschreiben, die Biotopvernetzung voran zu bringen, der Schriesheimer Geopfad zu betreuen.

➤ Fördermittel

Kommunale Fördermittel für klimaschonende Maßnahmen sollen Anreize für den Bürger zu nachhaltigem Handeln sein, sind allerdings abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

➤ Grünanlagen

Das städtische Grün bietet ein desolates Erscheinungsbild, das jedem Besucher sofort in die Augen springt. Grundlage für eine sinnvolle Umgestaltung ist eine neue Gesamtplanung. Dabei sollen die Anlagen in naturnahe Grünflächen mit geringerem Pflegeaufwand und mehr ökologischem Nutzen umgewandelt werden, wie es andere Gemeinden schon umgesetzt haben. Beispiele hierfür sind Präriestaudenflächen oder die Rodung von Bodendeckern.

➤ Öko-Audit, Umweltmanagement

Wir plädieren dafür, dass sich die Stadt Schriesheim einem Öko-Audit unterzieht. Dabei legt sie freiwillig ihr Umweltverhalten offen und lässt es überprüfen. Kernpunkt ist der Aufbau eines kommunalen Umweltmanagements, das auf eine kontinuierliche Verbesserung des städtischen Umweltschutzes abzielt. Das Prüfverfahren wird von unabhängigen Prüfern durchgeführt.

Wald & Flur

➤ Wald und Forst

Schriesheim gehört zu den walddreichsten Gemeinden Baden-Württembergs. Unser Wald als naturnah bewirtschafteter Forst steht für Bodenschutz, Luftschadstoff-Filter, Regulierung von Wasserhaushalt und Kleinklima und ist Jagdrevier. Mit dem Wald als Erfahrungs- und Erlebnisraum sollte Schriesheim mehr als bisher punkten: mit seinem gut ausgebauten Wanderwegenetz und dem Geopfad, mit seinen Naturdenkmälern, dem Naturfreundehaus, dem Wald-Kindergarten und dem Waldschwimmbad. Bei knapper werdenden Ressourcen wird der Wald als regenerativer Energielieferant an Bedeutung gewinnen.

➤ Rebflur

Schriesheim ist Weinstadt. Der Weinbau und alle dadurch geschaffenen Lebensräume - Weingärten, Trockenmauern, Hecken, Gehölze, brachliegende Flächen - sind für die GRÜNE LISTE erhaltenswert. Darum haben wir uns vehement für eine naturnahe, die Artenvielfalt erhaltende, ökologisch vertretbare Rebflurbereinigung am Kuhberg eingesetzt - mit Erfolg.

Die Umsetzung dieses gelungenen Beispiels einer zukunftsfähigen Flurneuordnung wollen wir kritisch begleiten und darauf drängen, dass auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet wird. Biologischer Land- und Weinbau ist von der Gemeinde anzuregen und zu unterstützen.